



Steirer-Blech

Patentnummer: A 50463/2013 (514620)

Schneehalteprofil GS

für Trapezblech und Dachpaneele
von 5° bis 30° Dachneigung

Vorteile:

- einfache Montage
- Eiskrallen fix am Profil
- keine Durchdringung der Paneele
- Flexible Anordnung der Profile
- leichter Transport
- Dichtung fix am Profil
- für jedes Profil erhältlich
- geprüfte Sicherheit
gemäß neuer
Schneeschnitznorm



Erhältliche Profile:

- **Typ A:** Metecno G4
Brucha Dp
39/333
Münker M40KD/333
- **Typ B:** Isopan 5G
- **Typ C:** Kingspan Dp
Hoesch Thermodach
- **Typ D:** 35/207 universal
- **Typ E:** 45/333
- **Typ F:** 85/280
- **Typ G:** 40/183
- **Typ H:** 39/250
- **Typ I:** 50/250



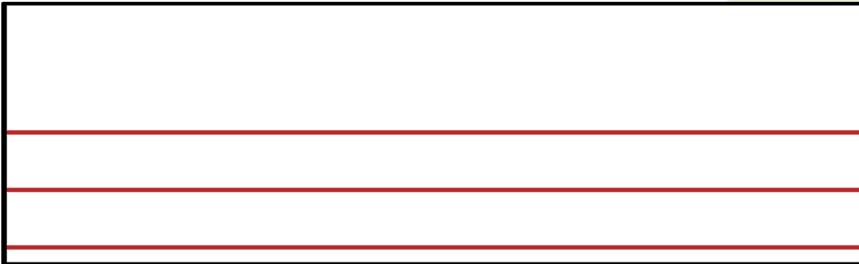
www.steirer-blech.at

Voraussetzung

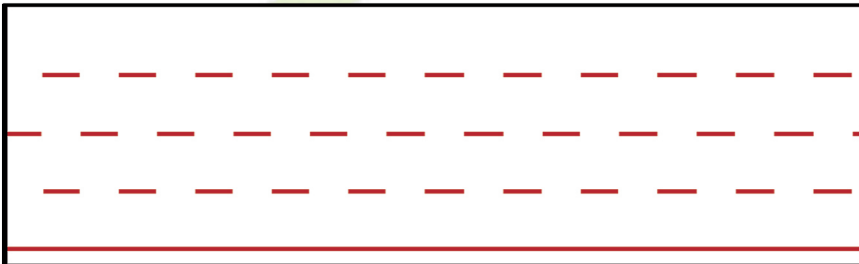
- o Bemessung der Unterkonstruktion nach EN1991-1-3
- o Montageanweisung für Schneehalteprofil GS beachten

Verlegemöglichkeiten

lineares System



versetztes System



Laut ÖNORM B 3418 zu berechnen.

Rückhaltewert z.B. Trapezblech mit 0,75mm Materialstärke

4,5 KN

Rückhaltewert z.B. Dachpaneel 3 Sicken mit 0,5mm Materialstärke

3,5 KN

Rückhaltewert z.B. Dachpaneel 4 Sicken mit 0,5mm Materialstärke

4,0 KN

Das Profil ist an jeder Sicke oben und seitlich zu befestigen.

Die Befestigung erfolgt mit Schrauben der Dimension 5,5x22 od. 6,3x20 in verzinkt oder Edelstahl.

Die Abstände sind vom Verleger je nach Schneelast laut ÖNORM B3418 zu berechnen.

Hinweis:

Der Verleger haftet gegenüber seinen Kunden nur für Schäden, die durch nicht ausreichende Dimensionierung oder nicht fachgerechter Verlegung entstanden sind. Für herabfallende Dachlawinen, welche nie ausgeschlossen werden können, haftet grundsätzlich aber der Gebäudeeigentümer. Wenn eine Kunde aus verschiedenen Gründen weniger Schneehalteprofile wünscht, als die für die Dachfläche vorgesehene Menge, soll dies im Auftrag vermerkt werden. Auch das Aufstellen von Hinweistafeln kann die Haftung nicht verhindern. Deshalb ist es empfehlenswert, bei Dachaufbauten oder vor Eingangstüren etc. zusätzliche Schneehaltevorrichtungen anzubringen. Weiters sind örtliche Gegebenheiten, z.B. Schneeverwehungen oder Glasflächen und Solarelemente zu prüfen und durch zusätzliche Schneehaltevorrichtungen zu verstärken.